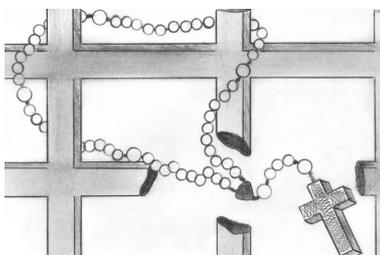


# Pfarrer Rüdiger Hagens Diakon Stephan Lütgemeier

Kath. Seelsorger bei der



Justizvollzugsanstalt Heinsberg



Oktober 2013

*An die katholischen Pfarrgemeinden, Verbände und Einrichtungen in der Region Heinsberg  
Weihnachtsgaben für jugendliche Strafgefangene*

Liebe Mitbrüder und Mitarbeiter/innen im pastoralen Dienst,  
liebe ehrenamtlich Tätige,  
liebe Mitchristen,

die JVA Heinsberg ist in den letzten Monaten öfters in den Schlagzeilen gewesen – vor allem, weil sich Anwohner über übermäßige Lärmbelästigungen beschwert haben. Dabei ist ein wenig aus dem Blick geraten, wie viel Gutes weiterhin hinter Gittern und Mauern geschieht. Gefangene, die sehr ernsthaft eine Lehre machen, Schulabschlüsse nachholen, Therapieangebote wahrnehmen, um nach der Entlassung neu starten zu können. Bedienstete, die sich trotz hoher Belastung und vieler Überstunden um eine qualifizierte Gestaltung des Vollzugsalltags mühen. Sozialarbeiter, Psychologen, Pädagogen, nicht zuletzt auch wir Seelsorger, die helfen, beraten, begleiten. So möchten wir Sie auch in diesem Jahr einladen, an diesem Guten teilzuhaben und sich an unserer ökumenischen Spendenaktion für jugendliche Strafgefangene zum Weihnachtsfest zu beteiligen. Wir tun dies schon jetzt, weil wir die Bitte haben, in Ihrem Pfarr-/GdG-Brief, auf Ihrer Homepage o.ä. darauf hinzuweisen. Und die Vorlaufzeiten für diese Veröffentlichungen sind oft langfristig...

Inzwischen ist die Zahl unserer Inhaftierten auf ca. 450 angewachsen (zum Vergleich: Ende 2011, vor der Erweiterung der Anstalt, waren es „nur“ 250!). So gibt es - vor allem in der Untersuchungshaft - immer mehr Jugendliche, die keinen oder nur wenig Besuch bekommen. Denen kaum Geld zur Verfügung steht – weil Ihnen z.B. keine Arbeit zugewiesen werden kann, obwohl sie gerne bereit wären, einen Arbeits-/Ausbildungsplatz anzunehmen. Dazu kommt, dass aufgrund gesetzlicher Bestimmungen Strafgefangenen auch zu Weihnachten kein Paket von ihren Angehörigen zugeschickt werden darf. So ist es uns ein seelsorgliches Anliegen, unseren Gefangenen zu Weihnachten eine Zuwendung in Form einer Weihnachtstüte zukommen zu lassen. Es geht dabei nicht in erster Linie um den materiellen Wert, sondern um das Zeichen: Da ist jemand, der denkt an mich. Oder, biblisch gesprochen: „Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen...“ (Hebr 13,3).

Damit die Weihnachtstüte gefüllt werden kann, bitten wir um Ihre Mithilfe durch eine Sach- oder Geldspende. An Sachspenden sind sehr willkommen: Kaffee (löslich oder gemahlen), Tabak, Dauerwurst, Konserven, Süßigkeiten. Bitte beachten Sie: keine alkoholhaltigen Drogerieartikel (z.B. After Shave, Sprays), keine alkoholhaltigen Lebensmittel, keine leicht verderblichen Dinge wie z.B. frisches Obst! Geldspenden können in bar erfolgen oder, falls eine Spendenquittung erwünscht ist, über das Konto der Gefangenenhilfe Heinsberg: Nr. 200 1055 bei der Kreissparkasse Heinsberg, BLZ 312 512 20, Kennwort: Weihnachtsaktion. Nach vorheriger Absprache würden wir die Spenden in Ihrer Pfarrgemeinde am Donnerstag, dem 19. oder am Freitag, dem 20. Dezember abholen.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Weihnachtsaktion in Ihrer Gemeinde unterstützen! Einen Vorschlag für eine entsprechende Ankündigung im Pfarrbrief finden Sie anbei. Gerne senden wir Ihnen auch den Text als Datei zu, wenn Sie uns diesbezüglich eine kurze E-Mail zukommen lassen.

Mit guten Wünschen für Ihre Arbeit und jetzt schon für eine erfüllte Advents- und Weihnachtszeit!

(Rüdiger Hagens)

(Stephan Lütgemeier)